

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de rpz.igb@evkirchepfalz.de

Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert



St. Ingbert, 12.05.2020

Leistungsbewertung in Zeiten der Pandemie

Die **Ministerin Christine Streichert-Clivot** hat die Schulen aufgefordert, angesichts der Schulschließungen **pädagogisches Augenmaß** walten zu lassen. Sie räumt ihm mehr Gewicht ein als einer formalen Gleichbehandlung. Das kann uns entlasten. Wir dürfen uns auch daran erinnern, dass Leistungsnachweise, Abschlüsse und Prüfungen **nicht Zweck, sondern Ergebnis einer guten Schulbildung sind**. Ich möchte Sie ermutigen, in den Fragen der Leistungsbewertung die Besonderheit der gegenwärtigen Situation zu berücksichtigen.

Home Learning und Bildungsgerechtigkeit

Die Arbeitsaufträge des Home-Learning sollen pädagogisch gewürdigt, aber **nicht benotet** werden.

3 Grundsätze (nicht nur) für Zeiten der Pandemie

1. Vorrangig werden Leistungen im **Unterrichtsgeschehen** wahrgenommen. Punktuelle Leistungsnachweise ergänzen das Bild.
2. **Formale Gleichheit** bei Prüfungsformaten erhöht den Korrekturaufwand, schafft aber **keine Gerechtigkeit**.
3. Bei weniger Präsenzunterricht wird auch **die Zahl der Prüfungen verringert**.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Unsere aktuelle schulische Praxis gleicht derzeit einem nächtlichen Aufenthalt in einem fremden Zimmer bei Stromausfall. Ungeduldig warten wir auf den Sonnenaufgang. Bis dahin müssen wir uns mit Kerzen behelfen und den Mangel verwalten. Es fehlen **Räume, Serverkapazitäten** und die **Zeit**, den **Präsenzunterricht**, das **Distanzlernen** und die **Notbetreuung** gut zu organisieren. Viele von uns sind auch im privaten Umfeld zusätzlich gefordert.

Als Lehrerinnen und Lehrer suchen wir in der Krise nach Lösungen, nicht nach Schuldigen. Das sind wir uns selbst, aber auch einander schuldig. Ich wünsche Ihnen Geduld mit sich selbst und Milde mit allen Beteiligten an der Bildungsaufgabe.

Bleiben Sie weiterhin behütet und gesund!

Ihr *Karl Hell*

Distanzlernen – Was bedeutet das für den Religionsunterricht?

Drei renommierte **Medienpädagogen** haben im Auftrag des **Schulministeriums** von **Nordrhein-Westfalen** didaktische Hinweise für die **pädagogische Arbeit in der Zeit der (partiellen) Schulschließungen** erarbeitet. Sie wollen eine Hilfe für Lehrpersonen und Ausbilder sein und gliedern sich in sechs **Orientierungspunkte**. In einem Blogbeitrag habe ich versucht, daraus Konsequenzen für den **Religionsunterricht** zu ziehen. Dies und die entsprechenden Links finden Sie auf www.horstheller.de
Ich wünsche Ihnen eine gewinnbringende Lektüre und freue mich über Ihr Feedback.